

Nächste Veranstaltung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Freunde der Schweizer Keramik = Bulletin de la Société des Amis de la Céramique Suisse**

Band (Jahr): - **(1949)**

Heft 13

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kenner des Tessin. « In questo clima, da questo vivaio-che darà alla porcellana qualche altro artefice, come il Ferretti a Ludwigsburg ed il Pedrozzi a Berlino-sorge Francesco Antonio Bustelli, che io vorrei definire rappresentante tipico del Settecento ticinese... » Hannover nennt Bustelli « il più grande modellatore per porcellane che il mondo abbia veduto. »

b) Porisini: G. Documenti sui rapporti fra i componenti la famiglia Benini e la manifattura Ferniani (mit zwei Schwarzweissstafeln).

Il est notoire qu'en septembre 1777 une partie des meilleurs artisans de la Manufacture Ferniani à Faenza (Paolo, Domenico, Luigi Benini, Filippo Comerio, Tommaso Ragazzini et Giovanni Battista Sangiorgi) quitta celle-ci pour constituer une usine de leur propriété. Mais, en septembre 1778, après une seule année, la société se dissout et les Benini furent admis à nouveau dans la Manufacture Ferniani à des conditions très favorables. On publie ici intégralement pour la première fois les actes rédigés par le notaire Francesco Foschini, contenant les accords conclus entre le Comte Ferniani et les Benini et entre les Benini et Ragazzini.

Bollettino di Faenza Bd. II/1949. Sommaire

a) G. Brusin: Un monument funéraire d'un Potier.

b) N. Ragona: La poterie de Caltagirone à la lumière de nouveaux documents.

c) U. della Gherardesca: Deux majoliques historiques du Quattrocento.

L'A. nous décrit deux parmi les plus importantes pièces de sa collection. Un bocal florentin du style severo de la famille italomoresque aux armes des Ridolfi de Florence et un plat faentin aux armes des Manfredi, Seigneurs de Faenza.

d) G. Palumbo: La céramique populaire de S. Pietro in Lama, province de Lecce.

e) Men Chang Ling: A propos du mot chinois Tao.

L'écriture chinoise s'exprime par des figurations. Fu est le terme le plus ancien pour signifier tant la terre cuite commune que celle de luxe. C'est un décret de l'empereur Yao du 2357 a. C. qui nous le révèle. Tao est une parole plus compliquée, formée dans sa première partie par un fu et une sorte de couverture ou toiture qui peut à peu près se traduire en four et, deuxièmement, aussi par les différents moments de la cuisson. Le mot tao fait sa première apparition dans un livre de 500 a. C.

f) Dom Angelico Surchamp, O. S. B. Retour du potier.

4. Nordbayerns Porzellan - Industrie in Wirtschaftsrevue, Konstanz. 17. Juni 1949. Spaltenlanger Artikel, der über den heutigen Stand dieser modernen Fabrikation erschöpfend Auskunft gibt: Rohstoff- und Brennstoffprobleme, Auslandabsatz, Grossfirmen usw.

5. Greiner Otto in Schweizer Weinzeitung, Zürich. 15. Juni. Le Vin et la Vigne, Motifs de Décoration de la Porcelaine. Mit einigen guten Abbildungen.

6. The Metropolitan Museum of Art. Ausstellungskatalog der European Porcelain Exhibition mit vielen guten Abbildungen und ausführlicher Einleitung von Louise Avery. Gehört in jede Sammlung von Keramik.

XII. Mitgliederaufnahmen im 2. Quartal 1949

Frau Dr. C. Bein, Wilhelm Hisstrasse 9, Basel
Herr A. Caverzan-Winter, obere Rebgsasse 36, Basel
Frau B. Geiser-Egger, Rumimatte, Langenthal
Herr Max Howald, Junkerngasse 37, Bern

XIII. Nächste Veranstaltung

Lotterie zur Finanzierung des Druckes
unseres Mitteilungsblattes

Mit Schreiben vom 9. Mai 1949 ist der Vorstand mit der Bitte an die Mitglieder gelangt, sie möchten zu Gunsten einer Lotterie Kunstgegenstände wie: Fayencen, Porzellane, Bilder, Stiche etc. stiften.

Einzelne Mitglieder sind bereits dieser Aufforderung in verdankenswerterweise nachgekommen und der Vorstand hofft, dass die Geschenke nun sehr zahlreich eingehen werden. Es ist dies die einzige Möglichkeit, um unser Mitteilungsblatt in Zukunft in gedruckter Form herausgeben zu können und wir sind überzeugt, dass alle Mitglieder gerne mithelfen, damit wir dieses Ziel erreichen.

Jedem Mitglied werden später 10 Lose für sich selbst oder zum Verkauf zugestellt und wir hoffen, dass alle unsere verehrten Mitglieder für den Absatz derselben besorgt sein werden.

Jahresversammlung

Die diesjährige Jahresversammlung werden wir am 10. und 11. September in Genf abhalten. Unser Mitglied, Herr Dr. J. Chompret, Paris, Präsident der Amis de Sèvres, wird einen Vortrag halten über Protails Pidoux, Céramiste Suisse.

Anlässlich dieser Versammlung findet die Verlosung der erhaltenen Gegenstände statt. Ein detailliertes Programm geht Ihnen im Laufe des Monats August zu.

Redaktion: Dr. med. S. Ducret, Zürich; Prof. Dr. Robert Schmidt, Celle-Hannover. Präsident der „Freunde der Schweizer Keramik“:
Dir. Paul Oberer, Frenkendorf (Baselland)